



Einrichtung eines Arbeitskreises Integriertes Handlungskonzept

- 1. Auflösung des Arbeitskreises Einzelhandelskonzept**
- 2. Einrichtung eines Arbeitskreises Integriertes Handlungskonzept**
- 3. Benennung von Ausschussmitgliedern für den Arbeitskreis Integriertes Handlungskonzept Innenstadt**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	17.11.2010	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Der Arbeitskreis Einzelhandelskonzept wird aufgelöst
2. Ein Arbeitskreis Integriertes Handlungskonzept Innenstadt wird eingerichtet
3. Für den Arbeitskreis Integriertes Handlungskonzept Innenstadt bestehend aus Vertretern WEG, ESW, Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth, Heimat- und Geschichtsverein, Politik und Verwaltung werden folgende Ratsvertreter (je Fraktion 1 Ratsvertreter) benannt:

CDU

SPD

UWG

Bündnis 90/Die Grünen

FDP

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten entstehen der Stadt Wipperfürth in Form von Personalaufwand durch die Verwaltung, und Begleitung des Verfahrens durch das Planungsbüro MWM. Die Öffentlichkeitsarbeit ist über das Budget im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts abgedeckt.

Demografische Auswirkungen:

Der Prozess des Integrierten Handlungskonzepts soll die Lebensqualität in Wipperfürth stärken. Dies mündet auch in eine Attraktivierung des Wohnstandortes und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alle Generationen. Aussagen zu konkreten Zahlen könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Begründung:

In der Ausschusssitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Bauwesen vom 06.09.2006 wurde ein Arbeitskreis Einzelhandelskonzept Wipperfürth bestehend aus Vertretern von Stadtmarketing, Einzelhandelsverband (ESW), Politik und Verwaltung gebildet. Ziel war es, für die im Einzelhandelskonzept Wipperfürth des Büros GMA aufgezeigten Defizite in der Einkaufsstadt Wipperfürth Handlungsvorschläge und Lösungsansätze zu entwickeln. Beispielhaft waren dies: Parkleitsystem, Parkraumbewirtschaftung, Innenstadtgestaltung (Gestaltungssatzung) Schaufenstergestaltung, Geschäftsleerstand.

Wunsch des Ausschusses war es damals, Überschneidungen mit den Aufgabenfeldern des Wirtschaftsforums zu vermeiden und sich auf die Schwerpunkte „Parkleitsystem, Parkraumbewirtschaftung und Gestaltungssatzung“ zu konzentrieren.

Aus der intensiven Beschäftigung mit der Parkraumsituation in der Stadt Wipperfürth resultiert die Erarbeitung eines Integrierten Handlungskonzepts Innenstadt zusammen mit dem Büro MWM, Aachen.

In diesem Handlungskonzept werden neben stadtfunktionalen auch gestalterische Belange beachtet werden müssen. Dies betrifft neben dem Aspekt Verkehr auch z.B. die Themen *Barrierefreiheit, Radverkehrsanlagen, neue Baurechte unter Wahrung des ortstypischen Stadtgrundrisses, Gestaltungssatzung, Gestaltung des Marktplatzes und Surgères-Platzes*. Diese Themen müssen mit ganz unterschiedlichen Akteuren intensiv diskutiert und geplant werden, bevor diese in eine Umsetzung münden.

Der ehemalige Arbeitskreis deckt diese Themenbereiche nicht alle ab, gleichzeitig werden aber Themen des Arbeitskreises auch im Integrierten Handlungskonzept berücksichtigt.

Die Neukonstellation des Ausschuss mit einer Erweiterung der Mitglieder ermöglicht außerhalb des Sitzungskalenders einen intensiven Austausch. Auf diesem Weg können effektiv Entscheidungsgrundlagen für den Ausschuss vorbereitet werden. Weiter Akteure wie z.B. das Kinder- und Jugendparlament werden je nach Themenschwerpunkt zum Arbeitskreis dazu geladen.

Anlagen:
